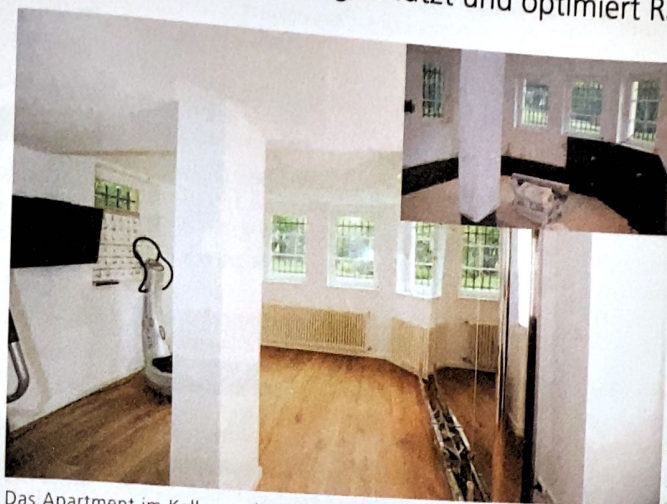


Feuchteschäden gibt es überall

Abdichtungssysteme Walzer AG: Innenabdichtung schützt und optimiert Raumklima

In einer begehrten Basler Wohn-
gend hatte sich eine Familie ih-
ren Wohnraum erfüllt. Ein klas-
sisches Stadthaus, um das Jahr
1920 erbaut, umgeben von einer
parkähnlichen Anlage, wurde ihr
neues Zuhause. Bei aller Begeis-
terung für das Objekt gab es für
die neuen Hausherrn schon seit
dem Erwerb einen Wermutstropfen:
Feuchtigkeitsprobleme in
den Kellerräumen traten auf und
nahmen ständig zu. Erst nach
einer umfassenden Sanierung
durch das Spezialunternehmen
ISOTEC wurden der neue Fitness-
raum und das Apartment im Un-
tergeschoss des Hauses beden-
kenlos nutzbar.

«Der typische Muff, wie man ihn aus
Kellern kennt, wollte trotz aller Lüf-
tungsmassnahmen nicht weichen»,
berichtet die Hausherrin des reprä-
sentativen Objekts. Ärgerlich, denn
im Kellergeschoss hatten ein hervor-
ragend ausgestatteter Fitnessraum und
eine schicke Einliegerwohnung ihren
Platz gefunden. Die Feuchteprobleme
verschlimmerten sich im weiteren Ver-
lauf. Im Fitnessraum hatte sich durch
die erhöhte Luftfeuchtigkeit, die beim
Sport und durch das Duschen danach
produziert wird, sichtbarer Schim-
melpilzbefall gebildet. Einer weite-
ren Verschlimmerung des Schadens
wollten die Eigentümer nicht tatenlos
zusehen. Die entschieden sich, die Ur-
sachen ein für alle Mal zu beseitigen.



Das Apartment im Kellergeschoss bietet nach der Abdichtung nun ein
gesundes Raumklima.

«Zusätzlich zur Kondensationsfeuchte
zeigte sich hier das Problem der seit-
lich aus dem Erdreich eindringenden
Feuchtigkeit», erläutert Fabian Wal-
zer, der mit seinem ISOTEC-Fachbe-
trieb auf die Sanierung von Feuchte-
und Schimmelschäden spezialisiert
ist. «Die Feuchtigkeit trat vor allem
durch den Wand-Sohlen-Anschluss,
also die Schnittstelle der Bauteile
Sohle und Mauerwerk ein.» Bei Ge-
bäuden mit einem Baujahr vor 1970
ist der Wand-Sohlen-Anschluss eine
der Hauptschwachstellen. Denn die
Streifenfundamente wurden direkt
ins Erdreich gesetzt, und durchge-
hende Bodenplatten waren bis dahin
nicht üblich.

So werden Keller trocken

Nach einer exakten Ursachen- und
Schadensanalyse wurde von den
ISOTEC-Experten ein passgenaues Sa-

nierungskonzept erarbeitet. Als Ab-
dichtungsmassnahme war zunächst
an eine ISOTEC-Aussenabdichtung
gedacht worden. Um aber Erdarbei-
ten im Gartenbereich zu vermeiden,
entschieden sich die Eigentümer für
die ISOTEC-Innenabdichtung, die den
Keller innenseitig vor der eindringen-
den Feuchtigkeit schützt.

Schritt für Schritt

In einem ersten vorbereitenden
Schritt, wurde der vorhandene Wand-
putz und der Anstrich in den betroffe-
nen Räumen entfernt und die freige-
legten Mauerwerksflächen gesäubert.
Danach musste der Betonüberzug
des Kellerbodens in einer Breite
von 30 Zentimetern entlang der ab-
zudichtenden Wandfläche entfernt
werden. Im Bereich des Wand-Sohlen-
Anschlusses, also des Übergangs von
Kellerboden und Kellerwand, wurde

eine Nut vorbereitet und mit kunst-
stoffvergütetem Spezialmörtel ver-
füllt. Anschliessend konnte sowohl
hier als auch an den Kellerwänden
durchgehend der ISOTEC-Dichtputz
aufgebracht werden, danach, in
zwei Lagen, die sogenannte ISOTEC-
Kombiflexabdichtung.

Abschliessend wurden die Kelleraus-
senwände mit Calciumpulverplatten
gedämmt. Ihr Vorteil: Bei fallender
Raumtemperatur nehmen sie die
Feuchtigkeit auf, bei ansteigender
Temperatur geben sie diese wieder
an die Raumluft ab, so dass ein ange-
nehmes Wohnklima entsteht. Schä-
den wie Schimmelpilzbefall gehören
dann der Vergangenheit an.

Geschützt und gesund

Nach der Sanierung sind die Bewoh-
ner des repräsentativen Stadthaus
glücklich. Der sanierte Fitnessraum
im Kellergeschoss motiviert sie jetzt
nicht nur zu sportlichen Leistungen,
sondern bietet auch ein gesundes
Raumklima. Und das Apartment
im Untergeschoss ist ein modernes
Wohnraum und ein wohngesundes
Zuhause geworden.



**Abdichtungssysteme
Walzer AG**

Frohburgerstrasse 32
4132 Muttenz
Teichgässlein 9
4058 Basel

Tel. 061 461 70 00

www.isotec-walzer.ch

